

ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 150 / 01.06.2016

Der « Espresso Diplomatique »: Kurz aber kräftig, vom ausserpolitischen Knotenpunkt foraus. Heute über das bedingungslose Grundeinkommen, die Flüchtlingskrise und den Gotthardtunnel.

Show me the Money!

Am Sonntag ist Volksabstimmung. Eines der heissen Themen ist die Initiative zum bedingungslosen Grundeinkommen (BGE). Für jeden und jede ein Einkommen vom Staat? Klingt komisch, ist aber gar nicht mal so neu. [Bereits seit dem Jahr 1516](#) diskutieren grosse Denker wie Thomas More, Montesquieu und Thomas Paine die Idee. Der ehemalige griechische Finanzminister Giannis Varoufakis sieht das BGE sogar als grösstes [Unternehmungsgründungs-Förderprogramm](#). Kritiker sind weniger begeistert: Im Rahmen einer Präsentation forderte der kanadische Wirtschaftsprofessor Kevin Milligan BGE-Befürwortenden dazu auf, ihm [« ihre Mathematik zu zeigen »](#). Das BGE : Geld für alle oder « Geiz ist geil » ?

Katharina Kramer

Crise de réfugiés: les gouvernements ne respecteraient pas les opinions publiques

Selon une surprenante étude de l'ONG Amnesty International : les gouvernements ne respecteraient pas leurs opinions publiques. En effet, selon ce [« Refugees Welcome Index »](#), 80% des personnes interrogées se déclarent favorable à l'accueil des réfugiés. Pourtant, les gouvernements continuent de tenter de limiter l'afflux de réfugiés. Alors que le nombre de tentatives hasardeuses pour [rejoindre l'Europe](#) augmente de jour en jour, l'Allemagne reste

le pays le plus ouvert du continent avec près de 96% d'opinions favorables. De quoi inspirer une Suisse qui, elle, se veut [dissuasive](#).

Yann Righetti

Vom « helvetischen Sinai » bis zum « Chileli vo Wasse »

Niemand weiss so viel über das Phänomen Gotthard, wie der Schriftsteller Peter von Matt. Im schönsten E-Mail-Interview des Jahres erzählt er, wie der Berg zum (inter-)nationalen Mythos wurde und was es mit dem « [Kalb vor der Gotthardpost](#) » auf sich hat. Steht der Gotthard nun als Symbol für den europäischen Zusammenhalt, wie es [foraus-Experte Max Stern](#) jüngst in der Financial Times darstellte oder eher für « Réduit-Nostalgik » ? Auch DIE ZEIT wagt einen erfrischenden Blick auf Perlen der Gotthard-Populärkultur, unter anderem auf Emil Steinbergers Kult-Sketch « [Chileli vo Wasse](#) ».

Luca Brunner

Kurzmitteilungen

Ein Buch mit Reportagen von jungen Leuten aus 15 Städten zum Thema « europäische Identität XYZ » ? [Hier mitmachen!](#)

Ich lass' mich doch nicht so einfach von [politischer Propaganda beeinflussen](#)...oder doch?

Für die Agenda

1. Juni: Vortrag « An die Grenzen gehen »

Menschen verlassen ihre Heimat Richtung Europa, suchen Schutz und werden an den Grenzen aufgehalten. Es folgt ein wochenlanges Verharren, kein Vor und Zurück. Wo der Staat nicht eingreift, springen zivile Freiwillige ein, organisieren Hilfsgüter und machen auf die Situation aufmerksam.

Beim Vortrag « An die Grenzen gehen – Flüchtlinge und Volunteers erzählen » werden Erfahrungen aus schwierigen humanitären Situationen geschildert und diskutiert.

Mit: **Michael Räber** (Schwizerchrüz), **Borderfree Association**, die Flüchtlinge **Okbaab** (Eritrea), **Ali** (Syrien) und **Noman** (Afghanistan) sowie **Judith Bühler** (JASS– just a simple scarf).

Moderiert von **Dominik Steiner** (SRF).

Mittwoch, 01.06.16, 19:30 Uhr, Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich.

[Weitere Informationen](#)

3 juin: Conférence « Accountability as a Common Goal »

Conférence sur le thème « Accountability as a Common Goal. Dialogue between the ICC Prosecutor and Human Rights Actors ».

This panel discussion will assess the complementary roles of the ICC, Geneva's human rights bodies, states and civil society actors, seeking opportunities to systemise and strengthen common origins and ties.

Avec (entre autres): **Roderick van Schreven** (Ambassadeur des Pays-Bas auprès des Nations Unies à Genève), **Lyal Sunga** (The Hague Institute for Global Justice), **Fatou Bensouda** (ICC) et **Carsten Stahn** (The Graduate Institute).

Vendredi, 03.06.16, 13h, Maison de la paix, Auditorium Ivan Pictet, Chemin Eugène-Rigot 2 ,
1202 Genève.

[Plus d'information](#)

5. Juni: « Public Politics Viewing »

Am Abstimmungssonntag veranstaltet die **Operation Libero** in Bern ein « Public Politics Viewing » wo Gäste drinnen und draussen die Abstimmungen auf Grossbildschirmen mitverfolgen können.

Sonntag, 05.06.16, Ab 12:00 Uhr, Café-Bar Turnhalle, Speichergasse 3, 3011 Bern.

[Weitere Informationen](#)

6 juin: Déjeuner débat « Les relations Suisse–Union européenne »

Un débat sur la question de « Les relations Suisse–Union européenne vues de Bruxelles : état et perspectives ».

Avec **Ambassadeur Roberto Balzaretto** (Chef de la Mission suisse auprès de l'Union européenne).

La participation est gratuite pour les membres de la SSDI. Pour les non-membres, le prix est de CHF 75.– par personne (conférence et déjeuner).

Organisé par la Société suisse de droit international.

Lundi, 06.06.16, 11:45h, Restaurant Lorenzini, Hotelgasse 11, 3011 Berne.

[Plus d'information](#)

9. Juni: Vortrag « Democracy and Capitalism – or Economic Democracy? »

Prof. Alex Demirovic (Goethe Universität Frankfurt a.M.) diskutiert mit **Prof. Andreas Scherer** (Universität Zürich) und **Dr. Vanessa Rampton** (ETH) über den Wandel der wirtschaftlichen Demokratie.

Der Kapitalismus versprach Frieden, Wohlstand und Freiheit und wurde als Voraussetzung für eine Demokratie gesehen. Spätestens seit der Wirtschaftskrise von 2008 steht dieser Glaube unter Beschuss. Dr. Demirovic wird in seinem Vortrag die Beziehung zwischen Kapitalismus und Demokratie kritisch kommentieren.

Veranstalter: DemocracyNet.eu

Donnerstag, 09.06.16, 18:30 Uhr, Universität Zürich, Aula KOL-G-21, Rämistr. 71, 8006 Zürich.

[Weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungshinweise finden sich in unserer [Agenda](#).
